**Störtiarmer Auswärtssieg beim Absteiger**

Himmelfahrt, 49-€-Ticket, vorletztes Auswärtsspiel der Saison.

Ute und ich machten uns am Himmelfahrt-Morgen auf, um mit dem Flixtrain (bis Münster) und dem Regionalexpress für den Rest der Strecke nach Hamm in Westfalen zu fahren und unsere Jungs beim ASV zu unterstützen. In der kleinen, aber angenehmen Halle wurden wir freundlich empfangen – von den ASV-Fans, von unserer Mannschaft und sogar von den Schiedsrichtern, die uns vor der Halle einen guten Appetit für unsere Wurst wünschten.

Außer uns beiden war noch genau ein (!) Störti anwesend, dafür waren diverse Mitglieder eines befreundeten Fanclubs zahlreich vertreten, so dass wir uns lautstark bemerkbar machen konnten.

Das Spiel ist recht schnell erzählt. Unsere Mannschaft wollte sichtbar Wiedergutmachung für den schwachen Auftritt gegen Lemgo betreiben und ging früh 4:1 in Führung, aber schon in der Anfangsphase wurden ein paar Chancen vergeben, u.a. ein Siebenmeter von Caspar. Hamm konnte ausgleichen und bis zum 9:10 dranbleiben, aber vor der Pause schaffte unsere Abwehr ein paar Ballgewinne, und die führten überwiegend per Gegenstoß zum 18:12 zur Halbzeit.

Nach der Pause verwaltete der HSVH die klare Führung recht sicher und ließ Hamm nicht mehr in Schlagdistanz kommen, so dass Toto für die letzten vier Minuten die Youngster loslassen konnte. Alex Pinski zeigte noch eine schöne Parade, Tore Feit ein blitzsauberes Tor, und so lautete der Endstand 34:27 für den HSVH. Casper mit 11 und Bo mit 6 Toren waren die treffsichersten in einer geschlossen gut auftretenden Mannschaft. Ach ja: Bo liegt immer noch bei 100% Siebenmeterquote! Wir haben lange keinen so souveränen Sieg in der Bundesliga gesehen.

Die Rückfahrt war trotz des Brückentages angenehm, trotz dreimaligen Umsteigens in Münster, Osnabrück und Bremen. Vielleicht lag das am Sieg, an Platz 6 und dem Erreichen von 34 Punkten – negativ wird das Punktekonto also auf keinen Fall mehr.